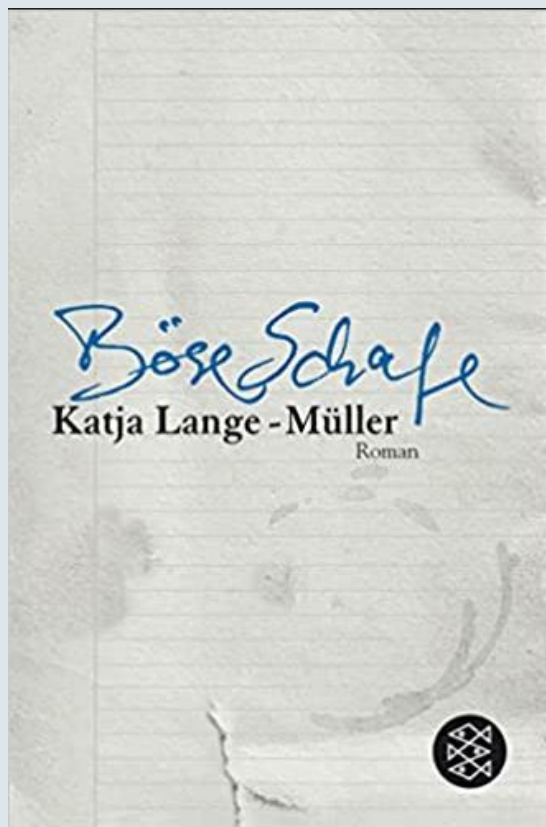


## *Autorinnenlesung*

# Katja Lange-Müller

## „Böse Schafe“



Westberlin im Jahr 1987: Soja, gelernte Setzerin, Republikflüchtling, Aushilfsblumenhändlerin mit weitem Herzen, trifft Harry, groß, frei, stillentschlossen, abgründige Vergangenheit, düstere Zukunft. Und fortan bestimmt sein Schicksal ihr Leben. Obwohl er sich in jeder Hinsicht bedeckt hält, gibt Harry einiges preis: nach einem Raubüberfall zehn Jahre im Knast, auf Bewährung draußen, Bewährungsaufgaben verletzt, weil Drogentherapie abgebrochen, angewiesen auf neue Maßnahme, sonst umgehende Inhaftierung. Und das bringt Soja nicht gegen ihn auf, sondern auf Trab. Sie organisiert eine neue Therapie, verpflichtet ihre wenigen Freunde zu einer lückenlosen Begleitung und ignoriert doch alle Indizien dafür, dass Harry ihr manches verschwiegen hat. Und tatsächlich dauert es nicht lange, bis die nächste Bombe platzt.

Die Autorin Katja Lange-Müller ist unter anderem Trägerin des Ingeborg-Bachmann-Preises.

**DONNERSTAG, 1. JUNI 2023, 18:15-19:45 UHR**

**MED. LEHRZENTRUM (ALTE CHIRURGIE), KLINIKSTR. 29, HS 2**

Öffentliche Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Medizin im Dialog“, organisiert vom

**Institut für Geschichte der Medizin**

[www.uni-giessen.de/medhist](http://www.uni-giessen.de/medhist)

in Zusammenarbeit mit der

**Professur für Neuere deutsche Literaturgeschichte & Allgemeine Literaturwissenschaft**

<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb05/germanistik/abliteratur/ndlg>